

# druckreif

Die Mitgliederzeitung der buchdrucker

**S. 2**  
**Umweltfreundlich und leise**  
Elektroautos für unsere Hauswarte

**S. 4**  
**Richtfest in Lokstedt**  
44 Wohnungen zum Herbst bezugsfertig

**S. 6**  
**Interview mit dem Vorstand**  
Ziele & Pläne für 2024 und darüber hinaus

**S. 8**  
**Info-Veranstaltung „Hausnotruf“**  
Exklusives Angebot der Johanniter

**S. 11**  
**Elvis ist zurück!**  
Eintrittskarten für St. Pauli Theater gewinnen



## Neubauprojekt Rimbartweg

Am 7. Februar feierten die buchdrucker Richtfest in Lokstedt. Für das seit 2013 geplante Projekt war dies ein wichtiger Meilenstein.

**alle Infos**  
ab Seite 4



**Editorial**

## Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle begrüßen wir Sie in neuer Besetzung: Tino Herold wurde zum 1. Dezember 2023 in den Vorstand berufen, nachdem Mathias Kalff Ende November 2023 ausgeschieden ist. Tino Herold ist Ihnen vielleicht schon bekannt. Seit Herbst 2022 leitete er die Technische Abteilung. Auch in der druckreif haben wir ihn vorgestellt. In dieser Ausgabe berichten wir Ihnen ab Seite 6, was wir als Vorstandsteam mit den buchdruckern vorhaben. Ein wichtiges Thema dabei ist die Energiewende. Hier haben wir schon viel erreicht und viele Projekte in 2024 tragen dazu bei, dass wir dem Ziel der Klimaneutralität wieder ein Stück näher kommen.

Mit Freude und auch ein bisschen Stolz haben wir im Februar Richtfest gefeiert. Endlich ist das Projekt am Rimbartweg so weit vorangekommen, dass wir im Herbst die Schlüssel übergeben können. Warum sich der Neubau so lange hinausgezögert hat und die Nutzungsgebühren für die buchdrucker untypisch hoch ausfallen, lesen Sie ab Seite 4.

In dieser druckreif finden Sie wieder viele Veranstaltungstipps unserer Kooperationspartner wie die Info-Veranstaltung der Johanniter zum Thema Hausnotruf (S. 8). Das St. Pauli Theater verlost unter unseren Mitgliedern erneut Tickets, dieses Mal für „ELVIS – Das Musical“ (S. 11). Vielleicht bekommen Sie aber auch Lust, die Laufschuhe zu schnüren, wenn Sie den Artikel über die Bramfelder Winterlaufserie lesen (S. 10). Wir würden uns freuen!

Um Ressourcen zu schonen, möchten wir unsere Mitgliederzeitung künftig überwiegend digital anbieten. Hierzu werden wir demnächst unsere Mitglieder befragen um herauszufinden, wem eine digitale Ausgabe reicht oder wer weiterhin lieber eine Papiausgabe bevorzugt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuen druckreif und einen schönen Frühling!

Herzliche Grüße  
Tino Herold und Sebastian Schleicher  
Vorstand der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

## TV-Versorgung wird zum 1. Juli 2024 umgestellt



Bisher wurde das Kabelfernsehen in den buchdrucker-Wohnungen über die Betriebskosten bezahlt. Nun hat sich die Rechtslage geändert. Ab dem 1. Juli 2024 benötigen unsere Wohnungsnutzerinnen und -nutzer einen eigenen TV-Vertrag.

Am 1. Dezember 2021 ist das Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (TKModG) in Kraft getreten. Die Novelle soll den Glasfaserausbau in Deutschland weiter beschleunigen und die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken, zum Beispiel bei der Bereitstellung des Kabelanschlusses.

Bisher hatte unsere Genossenschaft mit den Kabelnetzbetreibern PÿUR und willy.tel Sammelverträge abgeschlossen. Damit stand Ihnen als Wohnungsnutzerin oder -nutzer einer buchdrucker-Wohnung automatisch das Kabelfernsehen zur Verfügung und die Kosten wurden mit Ihrer Betriebskostenabrechnung beglichen.

Ab dem 1. Juli 2024 dürfen wir als Vermieter die Kabelfernsehvorsorgung nicht mehr über die Betriebskosten abrechnen. Das bedeutet für Sie, dass der Betrag für die Kabelfernsehvorsorgung aus den Betriebskosten herausgenommen wird und die damit verbundene automatische Versorgung zum 30. Juni 2024 endet.

Um weiterhin das Kabelfernsehen über Ihren bisherigen Kabelanbieter empfangen zu können, müssen Sie einen eigenen TV-Vertrag abschließen. Anfang März

2024 haben wir alle Nutzer einer buchdrucker-Wohnung schriftlich über die Umstellung informiert. Weitere Informationen mit den zukünftigen Konditionen und die Vertragsunterlagen erhalten Sie in den nächsten Wochen von Ihrem zuständigen Kabelanbieter, PÿUR oder willy.tel.

Wenn Sie rechtzeitig vor dem 1. Juli 2024 einen TV-Vertrag bei Ihrem Kabelanbieter buchen, bleibt für Sie alles beim Alten. Sie müssen am Tag der Umstellung nicht zu Hause sein, brauchen keine neuen Empfangsgeräte und müssen auch keinen Sendersuchlauf oder sonstige Änderungen an Einstellungen oder Verkabelung vornehmen. Wenn Sie den TV-Vertrag abgeschlossen haben, empfangen Sie Ihr Kabelfernsehen wie gewohnt.

Wir werden Sie weiterhin gemeinsam mit PÿUR und willy.tel über die Umstellung informieren. Achten Sie daher bitte auf Ihre Post und die Aushänge im Treppenhaus. Wenn Sie keinen Vertrag mit PÿUR bzw. willy.tel abschließen möchten, steht es Ihnen selbstverständlich frei, ein alternatives TV-Angebot zu buchen, zum Beispiel über einen Streaming-Dienst. ■



## Wie zufrieden sind Sie?

Um unseren Service kontinuierlich weiterzuentwickeln, führen wir seit Anfang 2024 regelmäßige Befragungen durch. Mitglieder, die eine Reparatur in Auftrag gegeben haben oder bei denen eine Instandhaltungsmaßnahme umgesetzt wurde, erhalten nach Abschluss der Arbeiten einen digitalen Fragebogen. Das Feedback ist für uns sehr wertvoll und zeigt uns, ob die Arbeiten gut verlaufen und die Mitglieder zufrieden sind.

Unser Vermietungsprozess wird ebenfalls laufend optimiert. Deshalb erhalten auch Mitglieder, die neu in eine Wohnung bei den buchdruckern eingezogen sind, einen Fragebogen, der online ausgefüllt werden kann.

Mit der Auswertung der Umfrage haben wir die AktivBo GmbH beauftragt, die auf Befragungen in der Wohnungswirtschaft spezialisiert ist. Unsere Bitte an alle Mitglieder, die zu den Befragten gehören: Ihre Teilnahme ist für uns sehr wichtig. Wir nehmen uns Ihre Meinung zu Herzen und arbeiten mit den Ergebnissen der Befragung aktiv weiter. ■

## Neuer Aufzug im Rimbertweg

### Umbau mit Service-Angebot

Das Wohnhaus Rimbertweg 21 hat neun Geschosse und nur einen Aufzug. Die Bewohnerinnen und Bewohner der 45 Wohnungen sind daher besonders auf die zuverlässige Funktion der Aufzugsanlage angewiesen.

Nach 60 Jahren und vielen Millionen von Fahrten zeigte die Aufzugsanlage „Ermüdungserscheinungen“. Es kam immer häufiger zu Störungen und Betriebsunterbrechungen. Die Ersatzteilbeschaffung wurde aufgrund des Alters der Anlage immer aufwendiger und führte zu längeren Stillstandszeiten.

Daher begannen die buchdrucker 2023 mit den Planungen und Ausschreibungen für die vollständige Erneuerung. Anfang 2024 wurde die neue Aufzugsanlage von einer Fachfirma eingebaut.

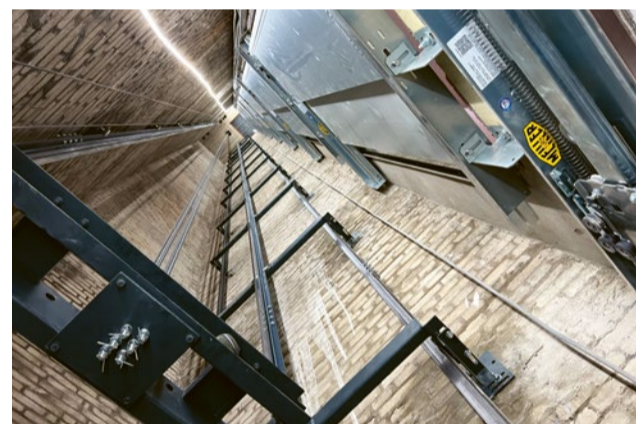
Um unsere Mitglieder während der 7-wöchigen Umbauzeit zu unterstützen, beauftragten die buchdrucker eine Agentur, die auf die Mieterbetreuung spezialisiert ist. Das Unternehmen organisierte den Transport von Einkäufen in die Wohnung, Stühle im Treppenhaus zum Verschrauben oder notwendige Krankentransporte. Dieser Service wurde sehr gut angenommen und war insbesondere für unsere älteren Mitglieder eine große Erleichterung.

Der neue Aufzug hat ein modernes Erscheinungsbild, fährt schneller und funktioniert sehr zuverlässig. Wir haben bereits viele positive Rückmeldungen erhalten. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Geduld und Unterstützung unserer Mitglieder während der Umbauarbeiten! ■

*Blick nach oben in den Aufzugsschacht*



*Während der Umbauphase: Einbau der neuen Aufzugskabine und des neuen Antriebsmotors*



## Umweltfreundlich und leise

### Drei neue Elektroautos für unsere Hauswarte

Seit Anfang 2024 sind sie im Einsatz: Drei neue Renault Kangoo e-tech haben die bisherigen Hauswartzfahrzeuge mit konventionellem Antrieb abgelöst. Die Fahrzeugflotte der buchdrucker umfasst nun vier Elektroautos, ein Hybridfahrzeug und ein Elektrofahrrad.

Für ausreichende Ladekapazitäten wurde ebenfalls gesorgt. In der Tiefgarage der Geschäftsstelle stehen vier Wallboxen zur Verfügung. Abgerundet wird das Elektromobilitätskonzept durch die hauseigene Photovoltaikanlage, die den Strom direkt auf dem Dach produziert. Noch in diesem Jahr soll die Kapazität der Anlage erweitert werden, um den gestiegenen Strombedarf möglichst klimaneutral zu decken.

Unsere Hauswarte legen täglich rund 90 Kilometer zurück, um die Wohnanlagen der buchdrucker zu betreuen. Sie haben inzwischen gute Erfahrungen mit den Stromern gemacht. Mit einer Reichweite von rund 200 Kilometern pro Batterieladung kommen sie gut über die Runden. Auch beim Komfort gibt es Vorteile. Hauswart Uwe Mecklenburg freut sich über das leise Fahren und „dass die Heizung im Winter sofort warm ist“. „Einfach ein tolles Fahrgefühl“, sagt Hauswart Carsten Harm. Bei so vielen Vorteilen ist klar: Auch die beiden verbliebenen Verbrenner werden demnächst durch Elektrofahrzeuge ersetzt. ■

## Inhalt

### Genossenschaft

- Vertreterversammlung: Jahresauftakt 2024 **3**
- Abschied von Susanne Kunstmann-Storm **3**
- Interview mit dem buchdrucker-Vorstand **6**
- Die neue „Solardachpflicht“ **7**

### Projekte

- Wie zufrieden sind Sie? **2**
- Neuer Aufzug im Rimbertweg **2**
- Drei neue Elektroautos für die Hauswarte **2**
- Rimbertweg: buchdrucker feiern Richtfest **4**

### Rund ums Wohnen

- TV-Versorgung wird umgestellt **1**
- Nachbarschaftsfest planen **8**
- Glückwünsche zum Jubiläum **8**
- Runde Geburtstage **8**
- Hausnotruf der Johanniter – Info-Veranstaltung **8**
- PYUR: 25 Jahre Google **9**
- Private Spielgeräte auf Gemeinschaftsflächen **9**

### Veranstaltungen & Tipps

- Bramfelder Winterlaufserie – Spaß am Laufen **10**
- Natur pur in den Vierlanden **10**
- Theaterkooperation: Gewinnspiel St. Pauli Theater **11**
- Kulturklinker Barmbek **11**
- Offene Ohren für Bramfeld **12**
- Hoffmanns Buchtipp **12**
- App-Tipp für Senioren & Senioritas **12**
- Impressum **12**



**druckreif digital**

Die druckreif gibt es auch als Online-Ausgabe. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code.

**Aktuelle Infos und Termine:**  
**buchdrucker.de**

## Vertreterversammlung Jahresauftakt 2024

Zum Jahresauftakt der buchdrucker hatten Vorstand und Aufsichtsrat die Mitglieder der Vertreterversammlung in das Lindner Hotel Hamburg Hagenbeck eingeladen. Am 30. Januar 2024 konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter ein aktuelles Bild von der Genossenschaft machen.

Der Jahresauftakt ist eine Informationsveranstaltung, die zwischen den jährlichen Vertreterversammlungen liegt. Sie liefert den Mitgliedern der Vertreterversammlung einen Überblick über die laufenden Projekte und die wirtschaftliche Lage der buchdrucker. In diesem Jahr konnte der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Strenge 36 Gäste begrüßen. An diesem Abend interessierten sich die Vertreterinnen und Vertreter besonders für den aktuellen Umsetzungsstand bei der Dekarbonisierung und die Entwicklung der Wohnkosten.

Sebastian Schleicher ging in seinem Vortrag zunächst auf die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein. Die gute Nachricht des Vorstandssprechers: „Die Energiepreise sind wieder deutlich gesunken und die Energiekrise scheint abgewendet.“ Allerdings sei die Inflation von rund 18 Prozent in den vergangenen drei Jahren eine große Belastung für die buchdrucker-Mitglieder mit kleinen und mittleren Einkommen – und auch für die Genossenschaft. „Unsere Einnahmen aus den Nutzungsgebühren – unsere einzige Einnahmequelle – sind im gleichen Zeitraum mit 8 Prozent deutlich langsamer gestiegen als die Inflationsrate“, erläuterte Sebastian Schleicher. Bei einem Anstieg der Bau- und Handwerkerleistungen um rund 40 Prozent seit 2020 könne die Genossenschaft für die vorhandenen Mittel immer weniger Leistungen einkaufen. „Gleichzeitig steigen die Anforderungen, Stichwort Dekarbonisierung, und der Modernisierungsbedarf in einem alternden Wohnungsbestand.“

Trotz der Herausforderungen, so Sebastian Schleicher, seien die buchdrucker bei der Energiewende ein gutes Stück vorangekommen. „Bis Ende 2022 haben wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 1990 um 65 Prozent pro Jahr reduziert und werden die gesetzlichen Vorgaben von 68 Prozent bis 2030 erfüllen.“ Vor diesem Hintergrund setzen die buchdrucker ihre Klimastrategie konsequent fort. Auch in diesem Jahr stünden wieder viele Projekte im Zeichen der Dekarbonisierung, berichtete Sebastian Schleicher. Die Einzelmaßnahmen reichen von der weiteren Optimierung der Heizungsanlagen über energetische Modernisierungen und den Anschluss an Fernwärmenetze bis hin zu Planungen für den Einsatz von Wärmepumpen oder Pelletheizungen und die Installation von Photovoltaikanlagen nach Dachsanierungen. „Bei unseren Projekten ist leider der Fachkräftemangel ein stark limitierender Faktor“, so der Vorstandssprecher. Handwerker, Dämmstoffe oder Wärmepumpen stünden nicht ausreichend zur Verfügung, da in ganz Deutschland saniert werde. Sebastian Schleicher betonte, wie wichtig bei der Energiewende der Schulterschluss zwischen Genossenschaft und Mitgliedern sei: „Energiesparen geht nicht ohne unsere Mitglieder.“ Deshalb hatten die buchdrucker auch Ende 2023 wieder alle Wohnungsnutzer angeschrieben und Tipps zur Einstellung der Heizkörper und zum Lüften der Wohnung gegeben.

Anschließend gab Sebastian Schleicher einen Überblick über die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen: „Im Budget von 4,3 Millionen für 2024 sind unter an-



*Energiewende und Investitionen in den Wohnungsbestand: Der Vorstand informierte die Vertreterinnen und Vertreter ausführlich über den aktuellen Stand und die Projekte in 2024.*



derem wieder die Modernisierung von Wohnungen und Bädern sowie eine umfangreiche Brandschutzmaßnahme im Hochhaus Korachstraße und eine Aufzugserneuerung im Bestandsobjekt Rimbartweg enthalten“. Außerdem werde in diesem Jahr mit dem Ausbau des Glasfasernetzes für den gesamten Wohnungsbestand begonnen, um ein schnelles und zukunftssicheres Internet zu gewährleisten. „Für das Jahr 2024 erwarten wir trotz der sehr hohen Instandhaltungsaufwendungen ein gutes Jahresergebnis“, sagte Sebastian Schleicher. Daher werde der Vorstand der Vertreterversammlung für 2024 und ebenso auch für 2023 wieder die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 Prozent vorschlagen. Abschließend bedankte sich Sebastian Schleicher bei der Mitarbeiterin Susanne Kunstmann-Storm, die nach 26 Jahren bei den buchdruckern in den Ruhestand verabschiedet wurde: „Sie sind ein Vorbild für die gelebte Genossenschaftsidee und hatten immer ein offenes Ohr für unsere Mitglieder.“

Im Anschluss an die Veranstaltung standen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für Fragen zur Verfügung. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Essen aus. ■



### In Hamburg sagt man „Tschüss“

Nach fast 26 Jahren bei den buchdruckern möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Nachdem ich 1998 in der Technik angefangen habe, war ich auf fast allen Plätzen unterwegs, hatte acht verschiedene Chefs und viele Kolleginnen und Kollegen. Gerne war ich für Sie, „meine Mieter und Mitglieder“, da, aber jetzt freue ich mich auf die Zeit mit meiner Familie, auf Reisen und auf soziale Projekte.

*Tschüss*

*Ihre Susanne Kunstmann-Storm*



Richtfest mit 200 Gästen: Auch die Mitglieder der buchdrucker und der Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft aus den angrenzenden Gebäuden waren eingeladen.



Hätten sich mehr Unterstützung von der Stadt Hamburg gewünscht (v. li): vnw-Direktor Andreas Breitner und die Genossenschaftsvorstände Sebastian Schleicher, Volker Emich, Tino Herold und Martin Siebert.

## Neubauprojekt Rimbartweg

# „Zuversicht und Mut behalten“

Am 7. Februar feierten die buchdrucker gemeinsam mit der Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft Richtfest am Rimbartweg. Für das seit 2013 geplante Projekt war dies ein wichtiger Meilenstein. Im Herbst 2024 sollen die dringend benötigten neuen Wohnungen bezugsfertig sein.

Wohnraum in Hamburg ist knapp und der Wohnungsbau stockt. Das Richtfest am Rimbartweg war daher ein wichtiges Signal, dass in Hamburg weiterhin Wohnungen gebaut werden. Insgesamt 88 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen realisieren die Grundstücksnachbarn buchdrucker und Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft. Das Neubauprojekt zeigt aber auch, dass es einen langen Atem braucht, um in Hamburg bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Andreas Breitner, der Direktor des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen (vnw), machte dies in seiner Ansprache an die rund 200 Gäste deutlich: „Hier wird das realisiert, was in Hamburg dringend benötigt wird, nämlich Wohnraum. Und wenn dann auch noch die Hälfte davon öffentlich gefördert gebaut wird, dann müsste man solchen Wohnungsunternehmen eigentlich den roten Teppich ausrollen.“ Der Planungszeitraum von neun Jahren für dieses Projekt zeige aber, dass in Hamburg genau das Gegenteil passiere. Für ihn sei es unverständlich, dass Genossenschaften mit „renditeorientierten Immobilienhaien“ auf eine Stufe gestellt würden. Andreas Breitner gratulierte den buchdruckern und der Hamburger



Das Bauvorhaben entsteht mitten in Lokstedt. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen können voraussichtlich im Herbst 2024 bezogen werden.

Nach vielen Hürden konnte der Bau endlich realisiert werden: Unter dem Beifall der Gäste wurde der Richtkranz über die Baustelle gehoben.

Durch die neue Bebauung entsteht ein Innenhof, der mit Bäumen, Beeten, Sitzgruppen und Spielgeräten gestaltet wird.

Lehrer-Baugenossenschaft zu ihrem Bauvorhaben: „Trotz aller Widrigkeiten haben Sie Zuversicht und Mut behalten.“

Das Neubauvorhaben entsteht im familienfreundlichen Stadtteil Lokstedt, nur wenige Gehminuten von der U-Bahn-Station Hagenbecks Tierpark entfernt. Die Hamburger Lehrerbau-Genossenschaft errichtet 44 öffentlich geförderte Wohnungen. Die 44 Wohnungen der buchdrucker sind frei finanziert. Zum Projekt gehören außerdem 78 Tiefgaragenstellplätze und 238 Fahrradstellplätze. Mit dem KfW-55-Standard sind die vier neuen Wohngebäude besonders energieeffizient. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Fernwärme. Photovoltaikanlagen auf den Gründächern erzeugen klimaneutralen Strom.

Von der ersten Planung bis zur Schlüsselübergabe im Herbst 2024 werden insgesamt elf Jahre vergehen. Volker Emich, Vorstandsmitglied der Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft, wünschte sich in seiner Richtfestansprache für das nächste Bauprojekt mehr Unterstützung von den Behörden und politischen Gremien.

Sebastian Schleicher, Vorstandsmitglied der buchdrucker, betonte in seiner Rede, dass „die Menschen, die in Hamburg händierend eine Wohnung suchen, in den jahrelangen Planungs- und Abstimmungsprozessen überhaupt keine Stimme hatten.“ Zudem seien die frei finanzierten Wohnungen der buchdrucker viel teurer geworden als ursprünglich veranschlagt. Ging die Genossenschaft anfangs noch von Nutzungsgebühren zwischen 11 und 12 Euro aus, sind es jetzt 17 Euro nettokalt pro Quadratmeter. „Durch die Verzögerungen sind wir in die Phase der stark gestiegenen Baukosten und Zinsen geraten und beide Genossenschaften hätten womöglich auch noch zusammen 1,6 Millionen Euro Fördermittel verloren“, berichtete Sebastian Schleicher. „Damit wäre das ganze Vorhaben noch teurer geworden.“

Trotz der für eine Genossenschaft vergleichsweise hohen Mieten ist die Nachfrage nach den buchdrucker-Wohnungen groß. Obwohl die Vermarktung bisher nur über die Webseite der buchdrucker erfolgte, war Ende März der Großteil der Wohnungen bereits vermietet. ■



i




Baufortschritt mitverfolgen – hier geht's zur Webcam!



## Interview mit dem Vorstand

## „Wir wollen die Genossenschaft weiter voranbringen.“



Zum 1. Dezember 2023 wurde Tino Herold in den Vorstand der buchdrucker berufen. Sebastian Schleicher und er haben sich für 2024 und die folgenden Jahre viel vorgenommen. Im Gespräch mit der druckreif stellt das Vorstandsduo seine Ziele und Pläne vor.

Sebastian Schleicher (li.) und Tino Herold

**Herr Herold, Sie sind seit 2022 bei den buchdruckern, zunächst als Leiter der technischen Abteilung und nun auch als Vorstandsmitglied. Gibt es ein Projekt, das Ihnen und Herrn Schleicher derzeit besonders am Herzen liegt?**

**Tino Herold:** Eigentlich sind es zwei Projekte. Im Rimbartweg in Lokstedt wollen wir im Oktober die Schlüssel für unsere neuen Wohnungen übergeben. Dafür ist es wichtig, dass die Gewerke auf der Baustelle reibungslos ineinandergreifen. Die Vermietung läuft bereits auf Hochtouren und wir kommen den vielen Anfragen kaum hinterher, die uns seit der Medienberichterstattung über das Richtfest erreichen.

Das zweite, längerfristig angelegte Projekt ist die Weiterentwicklung unserer Bestandsobjekte, vor allem unter dem Aspekt der Klimaneutralität. Hier haben wir in diesem Jahr mehrere Baumaßnahmen im Visier.

**Das klingt sehr optimistisch. Die Wohnungswirtschaft steht aktuell vor einem ganzen Bündel von Herausforderungen wie Baukostenexplosion, Zinsentwicklung oder Fachkräftemangel. Kein Grund zur Krisenstimmung?**

**Sebastian Schleicher:** Wir lassen uns von den Herausforderungen nicht entmutigen. Trotz vieler negativer Schlagzeilen hat sich Deutschland in den letzten Jahren gut geschlagen, die Pandemie ist überstanden und die Energiekrise scheint weitgehend abgewendet. Wir wollen die Genossenschaft voranbringen und die Klimaziele erreichen – und das bei weiterhin bezahlbaren Nutzungsgebühren für unsere Mitglieder.

**Gerade beim Thema Wohnnebenkosten, also der „Zweiten Miete“, sind viele Mieterinnen und Mieter verunsichert. Worauf müssen sich die buchdrucker-Mitglieder einstellen?**

**Sebastian Schleicher:** Bei den Betriebskosten ist mit weiteren Erhöhungen zu rechnen, weil die öffentlichen Abgaben und die Löhne steigen. Auch bei den Heizkosten können wir nicht davon ausgehen, dass wir zu den Preisen von vor 2022 zurückkehren, zumal auf der Erzeugerseite große Investitionen notwendig sind, um auf eine klimaneutrale Energieversorgung umzustellen. Immerhin sind die Gaspreise wieder deutlich gesunken. Wir haben die günstigen Konditionen genutzt und der Genossenschaft einen Beschaffungspreis von 4 Cent pro Kilowattstunde für das Jahr 2027 gesichert. Den Energiepreis bis einschließlich 2026 hatten wir schon in den Vorjahren zu unterschiedlichen Konditionen vertraglich vereinbart. Damit haben unsere Mitglieder in den gasversorgten Wohnanlagen Preissicherheit. Bei der Fernwärme gehen wir davon aus, dass sich die Preissenkungen beim Gas auch hier niederschlagen werden, wenn auch nicht so stark.

Gegenläufig wirkt derzeit die CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Je nach Energiemix des Versorgungsunternehmens, also dem Anteil von Gas, Kohle oder CO<sub>2</sub>-neutralen Quellen, wirkt sich die Abgabe mehr oder weniger stark aus. Da die Versorger verpflichtet sind, auf CO<sub>2</sub>-neutrale Energieträger umzustellen, sollte die Abgabe in späteren Jahren weniger ins Gewicht fallen.

Ende 2023 ist die Energiepreisbremse ausgelaufen. Unsere Mitglieder sind davon größtenteils nicht betroffen, weil die Preise für 2024 für Gas- und Fernwärme in unseren Wohnanlagen vielfach unter der Preisobergrenze liegen. Im Sommer werden wir die Heizkostenvorauszahlungen neu kalkulieren und an die neue Preissituation anpassen.

**Wie weit sind die buchdrucker auf dem Klimapfad vorangekommen?**

**Tino Herold:** Uns liegen die Zahlen der CO<sub>2</sub>-Bilanz bis 2022 vor. Auf der Basis von 1990 konnten die buchdrucker 65 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Wohnungsbestand reduzieren. 2019 waren es erst 53 Prozent. Damit sind wir den Klimazielen der Stadt Hamburg mit 68 Prozent bis 2030 schon sehr nahegekommen. Deshalb werden die buchdrucker ihre Strategie fortsetzen: Zum einen energetisch zu modernisieren, um Energie zu sparen. Ab 2024 planen wir das zum Beispiel in Barmbek in der Wohnanlage Steilshooper Straße mit 48 Wohnungen. Und zum anderen dort, wo es möglich ist, gasversorgte Wohnanlagen an ein künftig klimaneutrales Fernwärmenetz anzuschließen. In diesem Jahr werden wir beispielsweise 45 Wohnungen in unserem Bestandsobjekt am Rimbartweg von Gas auf Fernwärme umstellen.

**Was machen Sie bei Wohnanlagen, in deren Nähe es kein Wärmenetz gibt?**

**Tino Herold:** Hier prüfen wir andere Alternativen. In diesem Jahr wollen wir in der Geschäftsstelle eine Wärmepumpe installieren, um Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Auch für die Wohnanlage Paula-Westendorf-Weg in Ohlsdorf gibt es ein Konzept für den Einsatz von mehreren Wärmepumpen. Die 32 Wohnungen sind mit benachbarten Objekten anderer Eigentümer in ein Nahwärmenetz eingebunden, das derzeit mit Gas betrieben wird. Für die Aufstellung der Wärmepumpen wird eine Fläche benötigt, die der Stadt Hamburg gehört. Unser Vorschlag einer Sondernutzung wurde von der Stadt zunächst abgelehnt, wir hoffen aber noch auf eine positive Entscheidung.

### Bei den buchdruckern sind drei Photovoltaikanlagen im Betrieb. Sind weitere geplant?

**Sebastian Schleicher:** Auf unserem Neubauprojekt am Rimbartweg entsteht derzeit eine neue Anlage. Im Rahmen der Modernisierung der Steilshooper Straße 129 ist eine weitere Anlage in Planung. Außerdem wollen wir noch in diesem Jahr die Photovoltaikanlage auf unserem Bürogebäude erweitern und einen Batteriespeicher einbauen lassen. Das ist vor allem deshalb sinnvoll, weil wir in der Tiefgarage neue Ladestationen für unsere fünf elektrischen Autos geschaffen haben. Ob wir auf weiteren Bestandsgebäuden Solarpaneele installieren können, wird noch geprüft. Aufgrund der großen Nachfrage geht die Planung nur langsam voran.

### Welche Projekte stehen 2024 noch an?

**Sebastian Schleicher:** Wir planen für 2024 neben den Investitionen in den Neubau mit weiteren Ausgaben für Instandhaltung und Modernisierung in Höhe von 4,3 Millionen Euro. Mit 1,8 Millionen Euro ist die Einzelmodernisierung von Wohnungen und Bädern wieder ein großer Posten. Eine neue Wohnung entsteht in der Wohnanlage Radenwisch in Lokstedt, wo die ehemalige Gästewohnung und eine angrenzende Gewerbefläche zusammengelegt werden. In Rahlstedt ist die Dachsanierung in der Döpheid 7-15 geplant und in der Langenhorner Chaussee wird die energetische Modernisierung mit der Optimierung des Heizungssystems abgeschlossen. Ein Projekt ist bereits fertiggestellt, und zwar der Einbau einer neuen Aufzugsanlage in unserem Bestandsgebäude im Rimbartweg.

**Tino Herold:** Die mit über 500.000 Euro größte Einzelmaßnahme setzen wir in diesem Jahr in der Korachstraße in Bergedorf um. In dem Hochhaus mit 104 Wohnungen wird ein neues Brandschutzkonzept umgesetzt. Die Arbeiten sind sehr umfangreich und betreffen die Elektroleitungen, die Fluchtweg- und Notbeleuchtung oder das Hydrantensystem. Durch die Umstellung auf LED-Leuchten und Bewegungsmelder für die Treppenhausbeleuchtung soll zudem Strom gespart werden. Der Baubeginn ist für Juni 2024 vorgesehen.

### Welche Entwicklungen gibt es beim Wohnservice?

**Tino Herold:** Im vergangenen Jahr haben wir 19 Gasheizungsanlagen digitalisiert, fünf davon sind als Pilotprojekt auf eine energetische Betriebsführung eingestellt. Eine KI erkennt Abweichungen von der Norm sofort und meldet uns die Störung per E-Mail. So können wir direkt eingreifen und unnötigen Energieverbrauch oder einen Ausfall der Anlage vermeiden. In den nächsten Jahren werden wir auch die Fernwärmanlagen auf eine digitale Überwachung umstellen.

**Sebastian Schleicher:** In der Verwaltung digitalisieren wir derzeit den Workflow von der Auftragserteilung bis zur Rechnungsstellung und zum Zahlungsverlauf. Bei der Vermarktung unseres Neubauprojekts am Rimbartweg testen wir 3-D-Rundgänge durch die Wohnungen. Unsere Mitgliederzeitung druckreif bauen wir zu einem digitalen Format um. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels sind Digitalisierung und KI ein spannendes Feld.

**Herr Schleicher, Herr Herold,  
viel Erfolg bei Ihren Projekten und  
vielen Dank für das Gespräch. ■**

## Die neue „Solardachpflicht“

### Nachrüstung im Gebäudebestand



Das Neubauprojekt Hinter der Lieth wurde mit einer Photovoltaikanlage geplant (Bild oben). Bei dem Bestandsobjekt Sorthmannweg/Stresemannallee wurde sie nach der Dachsanierung installiert.

Zum 1. Januar 2024 hat die Stadt Hamburg die sogenannte Solardachpflicht eingeführt, um den Ausbau der erneuerbaren Energien in Hamburg zu beschleunigen. Damit sind Gebäudeeigentümer verpflichtet, nach einer Dachsanierung auf dem neuen Dach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Was bedeutet das für die buchdrucker?

Die buchdrucker haben bereits auf mehreren Gebäuden Solaranlagen in Betrieb. Auch unser Neubauprojekt im Rimbartweg wird mit einer Photovoltaik(PV)-Anlage ausgestattet und spart damit rechnerisch 14 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Der Solarertrag kann als Mieterstrom direkt vor Ort verbraucht werden. Zusätzlich wird im Rimbartweg unter den Solarmodulen ein Gründach angelegt (s. auch Seite 4/5).

Bei Neubauten können die Fachplaner bereits im Planungsprozess alle baulichen Notwendigkeiten berücksichtigen, sodass die Installation kein Problem darstellt. Im Gebäudebestand sind die Rahmenbedingungen für eine PV-Anlage jedoch nicht immer gegeben. Beispielsweise muss bei Steildächern die Ausrichtung zur Sonne passen, sonst sind die solaren Erträge nicht ausreichend.

Flachdächer bieten bessere Möglichkeiten, wenn keine hohen Bäume im Weg stehen. Aber auch hier muss zunächst vom Statiker berechnet werden, ob die zusätzlichen Lasten von der Dachkonstruktion getragen werden können. Zum Zeitpunkt der Errichtung unserer Gebäude konnten diese Lasten nicht berücksichtigt werden.

Sind die Rahmenbedingungen geklärt, muss der auf dem Dach produzierte Strom in das Stromnetz eingespeist werden. Die Zählereinrichtungen in unseren Bestandsgebäuden stammen vielfach noch aus der Erbauungszeit, funktionieren einwandfrei und genießen Bestandsschutz. Für die Stromeinspeisung sind daher Erweiterungen und Umbauten der Zählereinrichtungen erforderlich. Durch diese Arbeiten erlischt der Bestandsschutz und die gesamte Zähleranlage muss erneuert werden. In einem aktuellen Fall haben wir ein Angebot eines Elektrofachbetriebes für den Umbau eingeholt. Im Ergebnis hätte allein die Erneuerung der Zähleranlagen für fünf Hauseingänge ca. 70.000 Euro gekostet. In solchen Fällen der Unwirtschaftlichkeit sieht die Verordnung eine Befreiung von der Solardachpflicht vor.

Möglicherweise bietet die Einführung virtueller Zählereinrichtungen hier eine Lösung, da dann keine Umbauten mehr erforderlich sind. Noch sind aber nicht alle Fragen zu diesem Thema abschließend geklärt.

Wir lassen uns von den Herausforderungen nicht entmutigen und haben bereits das nächste Dach in die Prüfung genommen. ■



## Nachbarschaftsfest planen

Ein Sommerfest, ein Grillabend oder ein gemeinsames Frühstück sind schöne Gelegenheiten, die Nachbarschaft besser kennen zu lernen. Wenn Sie Lust haben, etwas für Ihre Wohnanlage zu organisieren, dann **sprechen Sie Ihren Hauswart an oder senden Sie eine E-Mail an [willkommen@buchdrucker.de](mailto:willkommen@buchdrucker.de)**. Bänke und Tische bringen wir Ihnen kostenlos vorbei. Pro Wohnung beteiligen wir uns an Ihrem Fest mit einem Zuschuss von 5 Euro. ■

## Glückwünsche zum Jubiläum



**2023** feierten 36 buchdrucker-Mitglieder ein rundes Jubiläum. Sechs Mitglieder halten uns seit sage und schreibe 60 Jahren die Treue. Sechs Mitglieder sind bereits seit 50 Jahren und 24 Mitglieder seit 40 Jahren dabei. Für diese jahrzehntelange Verbundenheit bedankten sich die buchdrucker kurz vor Weihnachten mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Wir schickten den Jubilaren ein Paket mit einer Urkunde, die in der Druckerei des Museums der Arbeit gedruckt wurde. Außerdem enthielt das Paket viele Köstlichkeiten aus lokalen Manufakturen. Die Überraschung ist gelungen und viele Jubilare haben uns angerufen. Darüber haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Treue! ■

## Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Astrid Petroschka und Horst Harms herzlich zum 90. Geburtstag. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Liebe, vor allem Gesundheit und noch viele glückliche Jahre bei den buchdruckern!



## Mehr Sicherheit zu Hause und unterwegs: Johanniter-Hausnotruf für buchdrucker-Mitglieder



**JOHANNITER**  
Regionalverband  
Hamburg

**Info-Veranstaltung „Hausnotruf“**  
Donnerstag, 18. April 2024, 15 Uhr

Anmeldung bei den Johannitern:  
Tel. 040 65054-0 oder  
[servicecenter.nord@johanniter.de](mailto:servicecenter.nord@johanniter.de)

Unser Kooperationspartner Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. macht buchdrucker-Mitgliedern ein exklusives Angebot. „Jetzt ist der ideale Zeitpunkt für alle buchdrucker-Mitglieder, sich mit dem Thema Hausnotruf zu beschäftigen“, sagt Jan Hecht, Hausnotruf-Experte der Johanniter in Hamburg. „Neben den günstigen monatlichen Konditionen fallen auch keine Anschlussgebühren an. Außerdem erhalten alle Interessierten 30 Prozent Rabatt auf das Tagesmenü unseres Menüservices.“

Um Ihnen einen persönlichen Einblick zu ermöglichen, veranstalten die Johanniter gemeinsam mit den buchdruckern am **Donnerstag, den 18. April 2024 um 15 Uhr eine Informationsveranstaltung in Rahlstedt**. Dort werden auch alle Ihre Fragen beantwortet. Bitte melden Sie sich bei den Johannitern unter der Telefonnummer 040 65054-0 oder per E-Mail unter [servicecenter.nord@johanniter.de](mailto:servicecenter.nord@johanniter.de) an. Mit der Anmeldung wird Ihnen auch der Veranstaltungsort mitgeteilt.



- 1 **Per Knopfdruck:** Notruf auslösen.
- 2 **Rund um die Uhr:** Hilfebedarf ermitteln.
- 3 **Im Notfall:** Hilfe schicken.
- 4 **Vor Ort:** Betroffene Person versorgen.

### Die 6 wichtigsten Fragen in Kürze

#### Wie und wo kann ich den Hausnotruf-service bestellen?

Das Hausnotrufsystem können Sie telefonisch unter 040 65054-0 oder per E-Mail unter [servicecenter.nord@johanniter.de](mailto:servicecenter.nord@johanniter.de) bestellen. Im persönlichen Gespräch erläutern Ihnen die Mitarbeitenden der Johanniter alle wichtigen Details.

#### Wer installiert das Hausnotrufsystem?

Für die Installation kommt ein qualifizierter Außendienstmitarbeiter der Johanniter direkt zu Ihnen nach Hause. Er schließt die Basisstation an und testet gemeinsam mit Ihnen die Verbindung zur Notrufzentrale der Johanniter. Danach ist der Hausnotruf sofort einsatzbereit.

#### Wie funktioniert der Hausnotruf für zu Hause und unterwegs?

Mit dem Hausnotrufgerät kann im Notfall einfach über die Basisstation ein Notruf abgesetzt werden. Unterwegs wird mit dem GPS-Mobilgerät automatisch über das Mobilfunknetz Hilfe gerufen.

#### Wer kommt im Notfall?

Per Knopfdruck wird automatisch die Notrufzentrale kontaktiert. Fachlich geschultes Personal nimmt Ihren Anruf entgegen und entscheidet je nach Situation und gewähltem Leistungsumfang gemeinsam mit Ihnen

oder im Notfall selbstständig, ob eine der angegebenen Kontaktpersonen, der Johanniter-Einsatzdienst oder der Rettungsdienst informiert werden muss.

Die Mitarbeitenden im Johanniter-Einsatzdienst verfügen über eine medizinische Grundausbildung. Sie sind bei kleineren Vorfällen mit direktem Hilfebedarf zur Stelle (z.B. Aufhelfen bei Stürzen), können aber auch im Notfall Erste Hilfe leisten und weitere Rettungskräfte alarmieren.

#### Kann ich mit dem Funksender duschen und wie weit kann ich mich von der Basisstation entfernen?

Ja, das ist kein Problem. Der ständige Begleiter am Handgelenk oder um den Hals ist spritzwassergeschützt und kann bedenkenlos im Bad getragen werden. Die Reichweite entspricht in etwa der eines schnurlosen Telefons und liegt je nach baulichen Gegebenheiten in der Wohnung zwischen 50 bis 150 Metern.

#### Was passiert, wenn ich den Hausnotruf nicht mehr benötige?

Der Vertrag kann mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Die beiden Hausnotrufgeräte (Basisstation und Funksender) werden zeitnah bei Ihnen abgeholt oder Sie senden die Geräte sicher verpackt an die Johanniter zurück. ■



## 25 Jahre Google

# Wie das Internet unser Leben prägt

Seit etwas mehr als einem Vierteljahrhundert gibt es schon die Suchmaschine Google, die für das sekundenschnelle Auffinden von Informationen im Internet jederzeit behilflich ist. Das Wort Google wird vom Wort Googol abgeleitet. Ein Googol ist eine Zahl aus der Mathematik, genau genommen eine 1 mit hundert Nullen. Es ist ein Symbol für die schier unüberschaubare Menge an Webseiten, die Google bereits von Beginn an in seinen Suchindex aufgenommen hat.

Google ist ein prominentes Beispiel für das Aufkommen des World Wide Web in den 1990er Jahren, wodurch das Internet für die breite Öffentlichkeit zugänglich wurde. Menschen konnten nun mithilfe von Webbrowsern auf Informationen zugreifen, Websites erstellen und E-Mails senden. Das Internet wurde zu einem Ort der Kommunikation, des Wissensaustauschs und des Online-Handels. In den frühen Tagen des Internets waren die Verbindungen noch relativ langsam. Modemverbindungen mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 14.400 Kilobit pro Sekunde galten anfangs als üblich, das Laden von Webseiten konnte Minuten dauern. Mit dem technologischen Fortschritt wurden jedoch schnellere Internetverbindungen entwickelt, heute sprechen wir über Gigabit, also 1.000.000 Kilobit pro Sekunde.

Die Verbreitung von Breitbandverbindungen, die deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten ermöglichten, begann in den späten 1990er Jahren. Durch Kabelmodems und DSL-Verbindungen konnten Nutzer schneller auf das Internet zugreifen und größere Datenmengen übertragen.

Im Laufe der Zeit wurden die Internetverbindungen immer schneller. Die Verlegung von Glasfaserkabeln

ermöglichte Übertragungsgeschwindigkeiten im Gigabit-Bereich. Diese schnellen Verbindungen haben die Art und Weise, wie wir heute das Internet nutzen, revolutioniert. E-Mails, Instant Messaging und Videokonferenzen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – und eine schnelle Internetverbindung gewährleistet ein reibungsloses Funktionieren dieser Kommunikationsmittel. Sie ermöglicht schnelle Datenübertragungen und eine nahtlose Interaktion mit anderen Menschen auf der ganzen Welt.

Auch für den Zugang zu Informationen ist das Internet von großer Bedeutung. Schnelle Verbindungen ermöglichen einen unmittelbaren und einfachen Zugriff auf Online-Enzyklopädien, wissenschaftliche Artikel, Nachrichten, Blogs und vieles mehr. Mit schnellem Internet können Benutzer Informationen in Echtzeit abrufen und produktiver arbeiten.

Hinzu kommt der Unterhaltungsfaktor für zu Hause. Das Streaming von Musik, Videos, Filmen und Serien ist heutzutage gängige Praxis. Eine schnelle Internetverbindung gewährleistet ein unterbrechungsfreies Streaming ohne Pufferzeiten, was zu einem besseren Unterhaltungserlebnis führt. Auch Online-Gaming profitiert von schnellem Internet, da Verzögerungen minimiert werden.

Die Digitalisierung hat sich beschleunigt und das Internet ist zum Lebensnerv der modernen Gesellschaft geworden. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich das Internet in Zukunft weiterentwickeln wird. Die Schnelligkeit der Internetverbindungen wird weiterhin eine treibende Kraft sein und großen Einfluss darauf haben, wie wir kommunizieren, arbeiten und leben. ■



**PYUR**  
Internet • TV • Telefon

### Ihr Weg zu PYUR

Wünschen Sie sich eine individuelle Beratung zu den Internet- und TV-Möglichkeiten von PYUR? Wir beraten Sie gern persönlich im **PYUR Shop in Hamburg-Altona (Große Bergstraße 213-217), beim Info- und Bestellservice unter 030 25 777 888** oder in einem persönlichen Termin mit einem PYUR Berater (Terminvereinbarung unter 0800 10 20 888). **Alle weiteren Informationen gibt es unter [pyur.com](http://pyur.com)**



### Leider nicht erlaubt

## Private Spielgeräte auf Gemeinschaftsflächen

Eigentlich ist es eine tolle Sache, wenn die Kinder in der Wohnanlage mehr Abwechslung beim Spielen haben. Unsere buchdrucker-Mitglieder schaffen auf eigene Kosten neue Outdoor-Spielgeräte für die Kids an und stellen die Trampoline, Rutschen oder Planschbecken in den Außenbereichen der buchdrucker-Wohnanlagen auf.

Doch leider ist das nicht erlaubt!

Es gibt Verbote, die schwer verständlich sind und die wir nur ungern aussprechen. Denn eigentlich finden wir es toll, wenn unsere Mitglieder den Kindern in der Wohnanlage etwas Gutes tun und das Angebot an altersgerechten Spielgeräten erweitern wollen.

Leider kommen uns dabei die Vorschriften für Spielplatzgeräte in die Quere, die uns als Wohnungsunternehmen eine Vielzahl von Überwachungs- und Haftungs Pflichten auferlegen. Deshalb werden alle Spielplätze und Spielgeräte in den buchdrucker-Wohnanlagen regelmäßig von Sachverständigen auf Mängel und Sicherheit überprüft. So können unsere Mitglieder

und wir sicher sein, dass von defekten Geräten keine Verletzungsgefahr für die Kinder ausgeht.

Bei Duldung eines privat aufgestellten Spielgerätes auf einer Gemeinschaftsfläche haften die buchdrucker aufgrund der Verkehrssicherungspflicht mit. Sollte sich ein Kind beim Spielen an dem Gerät verletzen, sind die buchdrucker mitverantwortlich, obwohl die Genossenschaft keinen Einfluss auf die Sicherheit des Gerätes hat. Aus diesem Grund bitten wir um Verständnis, dass private Spielgeräte auf den allgemein zugänglichen Flächen nicht erlaubt sind! Eine gute Nachricht haben wir dennoch: Auf der eigenen angemieteten Rasenfläche dürfen private Spielgeräte aufgestellt werden. Hier handelt jedes Mitglied eigenverantwortlich. ■

## Bramfelder Winterlaufserie

## „Alle haben einfach Spaß am Laufen“



Manuela Frankenberg läuft am liebsten 5 Kilometer. Ihre Bestzeit liegt bei unter 25 Minuten. Letztes Jahr war sie Erste in ihrer Altersklasse über alle fünf Läufe, dieses Jahr liegt sie nach vier Läufen ebenfalls vorne.



Sebastian Topp nutzt die Winterlaufserie als Marathonvorbereitung. In diesem Jahr will er wieder in Hamburg, Berlin und Chicago an den Start gehen.



Nach dem Zieleinlauf gibt es Tee und Spekulatius, ideal um sich aufzuwärmen und ins Gespräch zu kommen.

Seit vielen Jahren laden die buchdrucker ihre Mitglieder zur Bramfelder Winterlaufserie ein. In der Saison 2023/2024 sind Manuela Frankenberg und Sebastian Topp am Start. Ihre Begeisterung für das familiäre Event und die Strecke rund um den Bramfelder See ist ansteckend. Vielleicht sind auch Sie im Herbst 2024 dabei?

Manuela Frankenberg nimmt bereits zum dritten Mal an der Bramfelder Winterlaufserie teil. Sie ist buchdrucker-Mitglied aus Rahlstedt und wurde 2021 durch einen Artikel in der druckreif auf das Laufevent aufmerksam. „Ich kannte weder die Strecke noch hatte ich vorher bei einer Laufveranstaltung mitgemacht.“ Kurzerhand meldete sie sich bei den buchdruckern, die den Startplatz für sie reservierten und die Anmeldegebühr übernahmen.

Die Genossenschaft ist in Bramfeld und den umliegenden Stadtteilen mit zahlreichen Wohnanlagen vertreten. Um die Nachbarschaft vor Ort zu stärken, unterstützen

die buchdrucker gemeinnützige Organisationen, Stadtteilinitiativen oder auch Veranstaltungen wie die Bramfelder Winterlaufserie. Diese findet an fünf Sonntagen in den Wintermonaten statt, wobei man nur an einem oder auch an allen Terminen mitlaufen kann.

Manuela Frankenberg war von Anfang an begeistert: „Die Strecke rund um den Bramfelder See ist wunderschön.“ Besonders gefalle ihr die familiäre Atmosphäre: „Es kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, jedes Alter und jedes Fitnesslevel. Alle haben einfach Spaß am Laufen.“ Man komme schnell ins Gespräch und vernetze sich, zum Beispiel über die Lauf- und Rad-App STRAVA.

Für Manuela Frankenberg, die seit 20 Jahren als Ausgleich zum Beruf regelmäßig läuft und Rad fährt, war die Bramfelder Winterlaufserie die Initialzündung. Seitdem nimmt sie auch an anderen Hamburger Veranstaltungen wie dem Haspa Halbmarathon, dem REWE Women's Run oder dem Köhlbrandbrückenlauf teil.

Auch buchdrucker-Mitglied Sebastian Topp ist in dieser Saison das dritte Mal bei der Bramfelder Winterlaufserie dabei. Er hat während der Coronapandemie mit dem Laufen angefangen und seither an mehreren Mara-

Veranstaltungstipp:

### Moin Moin Marsch

Sie wollen nicht mehr bis zum Herbst warten und schon im Frühjahr erste Erfahrungen bei einem Laufevent machen. Dann empfehlen wir Ihnen eine kleine und familiäre Veranstaltung in Wedel. Sie haben die Wahl zwischen einem Halbmarathon, einem 10- oder 5-Kilometer-Lauf und einem 800-Meter-Schülerlauf. Die Strecke führt über Wanderwege und Naturpfade durch unberührte Landschaften. Alle Infos unter [wedel-halbmarathon.de](http://wedel-halbmarathon.de)

### Keinen Start mehr verpassen!

Jeden Monat finden in Hamburg und Umgebung Laufveranstaltungen für jedes Level statt. Termine, Infos und Newsletter gibt es zum Beispiel bei BMS Die Laufgesellschaft, die auch die Bramfelder Winterlaufserie organisiert: [dielaufgesellschaft.de](http://dielaufgesellschaft.de)

SONNTAG,  
5. MAI 2024  
Laufevent  
in Wedel

## Bergedorfer Schifffahrtslinie

### Natur pur in den Vierlanden

Entdecken Sie mit der Bergedorfer Schifffahrtslinie Hamburgs schönste Wasserstraßen. Bei der Vierlandfahrt durchfahren Sie das Blumen- und Gemüseanbaugelände im Südosten der Hansestadt. Die Fahrt mit der „Serrahn Deern“ startet im Bergedorfer Hafen. Über die Krapphofschleuse geht es auf die Dove Elbe. Sie nehmen Kurs auf die Blaue Brücke und schippern im schmalen Fahrwasser vorbei an Feldern, Deichen und Gärten. Vielleicht erspähen Sie sogar einen Eisvogel oder Biber. Nach zweieinhalb Stunden legt das Schiff wieder im Bergedorfer Hafen an. An der Bordbar gibt es

Getränke zur Selbstbedienung. Speisen und Getränke dürfen Sie gern selbst mitbringen und an Bord genießen.

buchdrucker-Mitglieder erhalten einen **Rabatt von 3 Euro pro Ticket** auf den regulären Fahrpreis von 32 Euro. Bitte geben Sie bei der Online-Buchung den Code „Buchdrucker“ an, den Sie auch auf dem **Coupon** auf der nächsten Seite finden.

Den Fahrplan, weitere Touren und Infos finden Sie auf [bergedorfer-schifffahrtslinie.de](http://bergedorfer-schifffahrtslinie.de) ■



## Eintrittskarten gewinnen

## Elvis ist zurück!

Es ist ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art, das die Zeit zurückdreht und den Kult um den King wieder aufleben lässt: „ELVIS – Das Musical“! Die zweistündige Live-Show lässt Elvis' musikalisches Leben Revue passieren – vom Gospel über den Blues bis hin zum hemmungslosen Rock'n Roll.

Die Rolle des Elvis Presley verkörpert der gebürtige Ire Grahame Patrick, der seinem Vorbild verblüffend ähnlich sieht und mit seiner Wandlungsfähigkeit den jungen wie alten Elvis doublet. Auch seine Stimme klingt so täuschend echt, dass es fast unglaublich erscheint, nicht den echten Elvis vor sich zu sehen. Die Show wird zu einer Vision der perfekten Täuschung.

## Gewinnen Sie 3 x 2 Tickets

für die Vorstellung am Mittwoch,  
14. August 2024 um 19:30 Uhr im  
St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30

Max Beier bei Alma Hoppe  
„Love & Order“

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Doch Rettung naht: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, fasst Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Er sorgt für Love & Order. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch und erstaunlich erbaulich.

Alma Hoppes Lustspielhaus bietet unseren buchdrucker-Mitgliedern wieder einen exklusiven **Rabatt** (s. Coupon unten). Mehr Infos und den aktuellen Spielplan finden Sie unter [almahoppe.de](http://almahoppe.de) ■



Elvis hat wie kein anderer ganze Generationen geprägt und weltweit über eine Milliarde Tonträger verkauft.

**Und so nehmen Sie an der Verlosung teil:** Voraussetzung ist, dass Sie Mitglied der buchdrucker sind. **Senden Sie am Dienstag, den 30. April 2024 zwischen 9:00 und 12:00 Uhr eine E-Mail an [willkommen@buchdrucker.de](mailto:willkommen@buchdrucker.de), Betreff „St. Pauli“.** Geben Sie in der Nachricht Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Aus allen Einsendungen werden die drei Gewinner gezogen und **am 6. Mai 2024 benachrichtigt.**

Die kostenlosen Eintrittskarten können Sie am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kasse des St. Pauli Theaters abholen.

Falls Sie nicht unter den Gewinnern sind oder das Veranstaltungsdatum nicht für Sie passt, finden Sie weitere Vorstellungstermine auf [st-pauli-theater.de](http://st-pauli-theater.de) ■

Ausdrucksstark und poetisch  
Figurentheater  
mit Live-Musik

Ein exzentrischer Milliardär lädt regelmäßig Bekannte zu Partys in sein Haus ein. Bei den legendären Festen werden die Gäste mit menschenverachtenden Scherzen und makabren Spielchen des Hausherrn gedemütigt. Als Lohn winken Platinuhren und Millionenchecks. Die Tochter meidet seit Jahren ihr Elternhaus. Als sie sich verliebt, besteht ihr Verlobter darauf, den Vater persönlich über die gemeinsamen Zukunftspläne zu informieren und sein Haus zu betreten, trotz aller Warnungen ...

Graham Greenes skurriles Werk „Dr. Fischer aus Genf oder Die Bomben-Party“ verwandelt sich im Altonaer Theater in ein ausdrucksstarkes und poetisches Figurentheater mit Live-Musik. Den exklusiven **Rabatt-Coupon** für buchdrucker-Mitglieder finden Sie unten. Mehr Infos und den aktuellen Spielplan gibts auf [altonaer-theater.de](http://altonaer-theater.de) ■

## Barmbek

Neues aus dem  
Kulturklinker

BUNT  
WACH UND  
MITTEN  
DRIN

KULTUR  
KLINKER  
BARMBEK



KulturKlinker? Ende letzten Jahres hat sich das Kulturzentrum Bürgerhaus Barmbek umbenannt. Mit dem neuen Namen sollen verstärkt auch Menschen angesprochen werden, die (noch) keine Bürgerinnen und Bürger sind, und Menschen jeden Geschlechts sollen sich wohlfühlen. Der neue Name macht außerdem deutlich, dass das Haus ein Kulturzentrum und keine Behörde ist. Entstanden ist der neue Name in einem partizipativen Prozess. Mitglieder und Öffentlichkeit waren eingeladen Vorschläge einzureichen, aus denen eine Jury den neuen Namen auswählte.

Der KulturKlinker ist auch weiterhin ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um kulturelle Veranstaltungen und Projekte zu erleben, gemeinsam kreativ zu sein und ihren Stadtteil mitzugestalten. Viele tolle Veranstaltungen, Workshops und Kurse sind geplant.

Neben Konzerten, Spielenachmittagen, Ukulele-Sessions, Kindertheater und vielem mehr findet **im Rahmen des Projektes ZUSAMMENKUNFT am 15. Juni** ein Kleidertausch statt. Unter dem Motto „Tauschen statt Kaufen“ können neue Lieblingsstücke gefunden werden.

Beim **Repaircafé am 19. Mai und 18. August** werden defekte Gegenstände wie Elektrogeräte, Kleidung, Möbel oder Fahrräder mithilfe von Bastlern und Expertinnen repariert.

Außerdem findet am **13. Juli** nach vierjähriger Pause endlich wieder das **Stadtteilstadtteil KulturBewegt** im und um den KulturKlinker herum statt. Das Fest bietet eine bunte Plattform der Begegnung für den Stadtteil Barmbek-Nord.

Weitere Infos und viele interessante Angebote finden Sie unter [kulturklinker-barmbek.de](http://kulturklinker-barmbek.de) ■

## COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Bei Online-Bestellung einlösbar!

3€  
Rabatt  
pro Ticket  
max. 4  
Tickets

## GÜLTIG FÜR:

Vierlandenfahrt ab April bis 27.10.2024

Buchung und Tickets: ausschließlich  
online unter [barkassenfahrt.de](http://barkassenfahrt.de) unter  
Angabe des Rabattcodes „Buchdrucker“

BERGEDORFER  
SCHIFFFAHRTSLINIE  
Flussverliebt seit 1998!

buchdrucker  
Baugenossenschaft

Infos: [barkassenfahrt.de/rundfahrten/sightseeing/vierlandenfahrt](http://barkassenfahrt.de/rundfahrten/sightseeing/vierlandenfahrt)  
Anleger: Bergedorfer Stadthafen, Serrahnstraße 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

## COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon bei Abholung  
der Karten an der Theaterkasse vor!

50%  
Rabatt  
pro Ticket

## GÜLTIG FÜR:

Vorstellungen mit Max Beier  
„Love & Order“  
am 20.04., 31.05., 06.07. und 04.10.2024

Infos & Spielplan: [almahoppe.de](http://almahoppe.de)  
Kartenvorverkauf:  
Tel. 040 555 6 555 6 (täglich 11 bis 19 Uhr)  
oder [Vvk@almahoppe.de](mailto:Vvk@almahoppe.de)

ALMA HOPPE'S  
LUSTSPIELHAUS

buchdrucker  
Baugenossenschaft

## COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon bei Abholung  
der Karten an der Theaterkasse vor!

10%  
Rabatt  
pro Ticket

## GÜLTIG FÜR:

„Dr. Fischer aus Genf oder Die Bomben-Party“  
vom 11.04. bis 04.05.2024

Infos & Spielplan: [altonaer-theater.de](http://altonaer-theater.de)  
Kartenvorverkauf:  
Tel. 040 3990 5870 oder unter  
[altonaer-theater.de](http://altonaer-theater.de)

ALTONAER  
THEATER

buchdrucker  
Baugenossenschaft

## Offene Ohren für Bramfeld

Im Juni 2023 eröffnete der zweite Hamburger Zuhör-Kiosk in Bramfeld. Von montags bis samstags schenken Ehrenamtliche anderen Menschen Zeit und hören ihren Geschichten, Erlebnissen, Hoffnungen oder Wünschen zu.

Ein wichtiger Ort der Begegnung mitten im Stadtteil – das ist die Idee des Zuhör-Kiosks im Untergeschoss der Marktplatz Galerie in Bramfeld. „Nichts brauchen wir heute nötiger als menschliche Verbundenheit und offene Ohren füreinander in stadtteilnahen Initiativen“, sagt Ruth Jacoby vom inzwischen rund 30-köpfigen ehrenamtlichen Team.

Im Juni 2022 fand das erste Treffen für das Stadtteil-Projekt im Bramfelder Kulturladen Brakula statt. Inspiriert wurde die Initiative durch den Zuhör-Kiosk „Das Ohr“ im U-Bahnhof Emiliestraße in Eimsbüttel und dessen Gründer, den Autor Christoph Busch. „Der Zuhör-Kiosk in Bramfeld sollte ein geschützter Raum mit regelmäßigen Öffnungszeiten und barrierefreiem Zugang werden“, berichtet Ruth Jacoby.



### Wir hören Ihnen zu – kostenlos!

Sie finden den Zuhör-Kiosk Bramfeld im UG der Marktplatz Galerie, Bramfelder Chaussee 230.

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
10-13 Uhr, 15-18 Uhr  
Samstag 10-13 Uhr

Die Idee stieß überall im Stadtteil auf große Zustimmung und wurde zum Beispiel vom Centermanagement der Marktplatz Galerie und von Christoph Busch und seinem Zuhör-Team aus Eimsbüttel tatkräftig unterstützt. Bereits ein Jahr später wurde der Bramfelder Zuhör-Kiosk offiziell eröffnet.

In kurzer Zeit haben sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus unterschiedlichen Berufen und Altersgruppen gefunden, die anderen Menschen Zeit schenken und ihnen zu bestimmten Zeiten zuhören. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen, sei es für einen kurzen Plausch oder um sein Herz auszuschütten. Weitere Infos unter [zuhoer-kiosk-bramfeld.de](http://zuhoer-kiosk-bramfeld.de) ■

### Hoffmanns Buchtipp

## Neue Krimireihe: Tatort Hafen

von Ulrich Hoffmann, Buchhandlung Fuhlsbüttler Straße 106

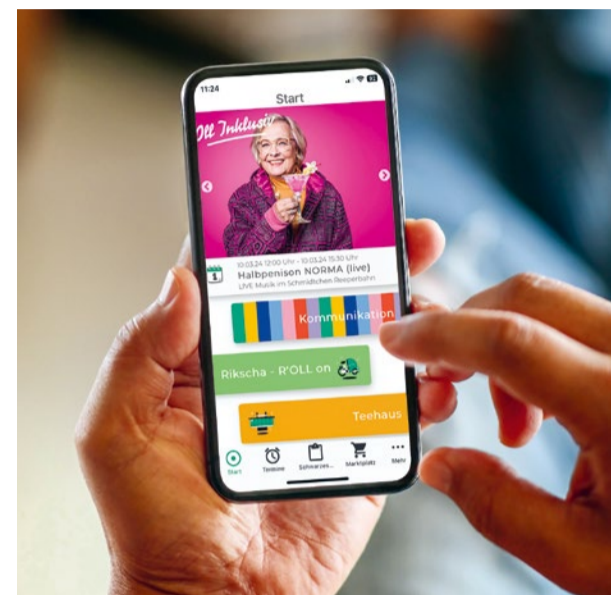
„Tod an den Landungsbrücken“ ist der erste Band der neuen norddeutschen Krimireihe aus dem Hamburger Hafen. Am Touristenmagnet St. Pauli-Landungsbrücken wird der Barkassen-Kapitän Dominic Lutteroth auf seinem Ausflugsschiff erschlagen aufgefunden. Der Fall, der sofort für große mediale Aufmerksamkeit sorgt,



Erschienen am 31.01.2024 bei KNAUR, 316 Seiten, 12,99 Euro

landet auf dem Schreibtisch der erfahrenen Kriminalhauptkommissarin Jonna Jacobi – die kurz vor ihrer Pensionierung eigentlich kürzertreten wollte. Zusammen mit dem Wasserschutzpolizisten Tom Bendixen nimmt Jonna die Ermittlungen auf und ist schnell fasziniert vom Mikrokosmos Hafen mit seinen eigenen Regeln und althergebrachten Traditionen. Doch gerade als Jonna und Tom glauben, einer Art Barkassenkrieg auf die Spur gekommen zu sein, der den Kapitän das Leben kostete, verschwindet Lutteroths Ehefrau ... Der atmosphärische Regionalkrimi ist ein hoch spannender Mix aus Regio-Feeling und True-Crime-Elementen. Er bietet exklusive Einblicke in die faszinierende Welt des Hamburger Hafens und der Wasserschutzpolizei. Denn Angélique und Andreas Kästner wissen genau, wovon sie schreiben: Autorin Angélique Kästner ist Spezialistin für Krisenintervention und Hauptkommissar a.D. Andreas Kästner war über 30 Jahre bei der Hamburger Wasserschutzpolizei. ■

## OLL INKLUSIV App-Tipp für Senioren & Senioritas



Menschen ab 60 sind nicht „oll“. Das beweist die Hamburger Initiative OLL INKLUSIV, die sich mit innovativen Kultur- und Freizeitangeboten gegen Alterseinsamkeit und Altersarmut einsetzt. Zum Konzept gehört es, moderne Räume in der Stadt zu erschließen, etwa Musikclubs, die nachmittags für Konzerte, Lesungen, Tanz und vor allem Klönschnack genutzt werden. Denn wer gemeinsam Kultur erlebt, schließt schnell neue Freundschaften. Die kostenlose OLL INKLUSIV APP ist die dazugehörige digitale Erlebniswelt. „Senioren & Senioritas“ können sich auf der Plattform über anstehende Veranstaltungen informieren oder den neuesten Podcast anhören. Das Herzstück der App ist der personalisierte Bereich: Nach der Anmeldung gelangt man in einen Abschnitt, der nur registrierten Mitgliedern zugänglich ist. In diesem Netzwerk können die Mitglieder ein persönliches Profil anlegen und miteinander chatten, neue Bekannte über gemeinsame Hobbys finden, am Schwarzen Brett nach Buchtipps fragen oder Fotos von vergangenen Veranstaltungen teilen.

So macht OLL INKLUSIV die veränderte Lebenswirklichkeit in unserem digitalisierten Zeitalter gezielt für ältere Menschen nutzbar. Die App wirkt der Einsamkeit zu Hause entgegen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Es gibt sie in den App Stores für iPhone und Android unter dem Stichwort „OLL INKLUSIV“.

Mehr Infos unter [oll-inklusive.de](http://oll-inklusive.de) ■

## Impressum

### Herausgeber:

Baugenossenschaft der Buchdrucker eG  
Steilshooper Straße 94, 22305 Hamburg  
Tel. 040 697081-0, buchdrucker.de

### Redaktion:

Sebastian Schleicher,  
Susanne Kunstmann-Storm

### Erscheinung und Auflage:

Zweimal jährlich, je 2.000 Stück

### Redaktionelle Unterstützung, Text und Layout:

mitra Kommunikation, mitra.hamburg



**Gastbeiträge:** S. 8: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / S. 9: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen (pyur.com/impressum) / S. 11: KulturKlinker / S. 12: Zuhör-Kiosk Bramfeld / S. 12: Buchhandlung Hoffmann

**Bildnachweis:** buchdrucker: S. 2 (1), 3 (2), 8 (1) / Dietmar Theis: Titel (1), 4, 5 (2) / Steven Haberland: Titel (1), S. 2 (3), 3 (1), 6, 7 / AdobeStock: Titel (1 Mykola), S. 2 (1 Srdjan), 8 (1 Viks jin, 2 ryanbagoez, 1 PhotoSG), 9 (1 Piotr Wawrzyniuk) / BDS STEFFEN.ARCHITEKTEN BDA: S. 5 (1) / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: S. 8 (1) / Getty Images: S. 9 (1 Westend61) / Pixabay: S. 9 (1 webandi) / Vecteezy: S. 9 (2 usmanabce) / Manuela Frankenberg: S. 10 (2) / Sebastian Topp: S. 10 (1) / Bergedorfer Schifffahrtslinie: S. 10 (1) / Die Creativen: S. 10 (1) / St. Pauli Theater: S. 11 (1 estrel) / Alma Hoppe: S. 11 (1 Christof Arnold) / Altonaer Theater: S. 11 (1 Kerstin Rolfes) / KulturKlinker: S. 11 (1) / Zuhör-Kiosk Bramfeld: S. 12 (1 foto-tel) / KNAUR: S. 12 (1) / Mockups-design.com: S. 12 (1) / Envato: S. 12 (1 SrenART)

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Artikelrecherche kann keine Haftung für Irrtümer oder Fehler übernommen werden. Alle Angaben sind bei Drucklegung gültig, doch behält sich der Herausgeber das Recht auf Änderungen vor. Der Herausgeber hat sich bis Produktionschluss intensiv bemüht, alle Inhaber von Abbildungsrechten ausfindig zu machen. Personen und Unternehmen, die nicht erreicht wurden und Rechte an verwendeten Abbildungen beanspruchen, mögen sich nachträglich mit dem Herausgeber in Verbindung setzen. Nachdruck des Inhalts und Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitung sind nicht gestattet.